

Das Sekretariat der Bezirksleitung wird in diesem Jahr der gemeinsamen Wettbewerbsführung aller in den Erntekomplexen tätigen Genossenschaftsbauern und Arbeiter aus den Pflanzenbaubetrieben, ACZ und KfL noch größere Beachtung schenken. Die Erfahrungen vieler Grundorganisationen lehren, daß eine gute Wettbewerbsatmosphäre überall dort herrscht, wo die Ergebnisse offen und ehrlich in den Kollektiven diskutiert, gute Leistungen anerkannt und gewürdigt, die Ursachen von Mängeln aufgedeckt und Festlegungen zu ihrer Überwindung getroffen werden. Eine solche Atmosphäre trägt wesentlich dazu bei, die Kollektive zu festigen und ihre gemeinsame Verantwortung zur Erreichung hoher Tagesleistungen zu fördern.

Das Sekretariat der Bezirksleitung, die Kreisleitungen und Grundorganisationen haben verstärkt auf die Durchsetzung von Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung der Leitungstätigkeit Einfluß genommen. Unter Verantwortung des Rates des Bezirkes sind in dreiwöchigen Lehrgängen an der Agrar-Ingenieur-Schule 250 Leitungskader der Pflanzenproduktion für ihre Aufgaben weiter qualifiziert worden. Die Räte der Kreise haben 625 Komplex- und Schichtleiter auf ihre Aufgaben vorbereitet. Bei der Qualifizierung und Erziehung der Leitungskader legen wir großen Wert darauf, sie noch besser zu befähigen, die Arbeit wissenschaftlich zu organisieren, die Erfahrungen der Besten zu nutzen und ihre Entscheidungen politisch zu begründen. Wir wollen erreichen, daß sie den Aufgaben als Organisatoren der Produktion auch unter komplizierten Bedingungen gerecht werden.

Qualifizierung
der Leitung

Eine wesentliche Seite der Auswertung des Beschlusses des Politbüros vom 14. Februar 1978 zu den Lehren aus der Ernte 1977 ist die Qualifizierung und Gewinnung weiterer Genossenschaftsbauern und Arbeiter für die Bedienung der modernen Technik, um sie noch besser in Schichten auszulasten. Vom Sekretariat der Bezirksleitung wurden dazu konkrete Ziele und Aufgaben festgelegt. Aus den Pflanzen- und Tierproduktionsbetrieben, den Meliorations-, Forstwirtschafts- und anderen Betrieben der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft hatten bis Ende Mai 950 Genossenschaftsbauern und Arbeiter die Fahrerlaubnis Klasse II oder V neu erworben, und weitere 1000 befanden sich noch in der Ausbildung. Das sind Fortschritte, die zeigen, wie die eigenen Reserven zur Bewältigung der Arbeiten genutzt werden können. Darüber hinaus entwickeln die Pflanzenbaubetriebe enge Beziehungen zu Betrieben aus anderen Bereichen der Volkswirtschaft sowie zu Verwaltungen und Schulen mit dem Ziel, zusätzliche Kräfte für die Arbeitsspitzen zu gewinnen.

Mehr Mechanisatoren für den
Schichteinsatz

Eine große Verantwortung tragen die örtlichen staatlichen Organe bei der Gewinnung von Erntehelfern aus der Dorfbevölkerung. Sie müssen auch gewährleisten, daß sich der Handel und die sozialen Einrichtungen bis hin zu den Kindergärten und -krippen auf die Bedingungen der Ernte einstellen.

Um die Vorteile der Kooperation noch konsequenter für die weitere Intensivierung und Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu nutzen, wurden von den Kreisleitungen differenzierte Parteiaktivtagungen mit Genossen aus den kooperierenden Betrieben organisiert. Durch die Einflußnahme der Genossen in den Koopera-

Kooperation
wird vertieft